



OdA GS Aargau

Fördert Gesundheits- und Sozialberufe

Das Lehr- und Lernverständnis der OdA GS Aargau

Die Koordination und die Kooperation der drei Lernorte (Ausbildungsbetrieb, BFGS/HFGS und üK/LTT Praxis) sind wichtige Voraussetzungen für das Gelingen der beruflichen Grundbildung.



Die vorliegende graphische Darstellung zeigt die Individualität, die dynamische Bewegung und die stetige Weiterentwicklung der drei Lernorte auf. Jeder Lernort hat dabei eine tragende Rolle, denn nur durch die Verknüpfung der verschiedenen Kompetenzbereiche kann die Entwicklung von geforderten und individuellen Handlungskompetenzen gewährleistet werden.

Der Ausbildungsbetrieb als erster Lernort bietet die Möglichkeit, wertvolle Praxiserfahrung kennenzulernen und zu sammeln. Das theoretische Wissen wird am zweiten Lernort, an der Berufsfachschule Gesundheit und Soziales in Brugg oder an der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales in Aarau, erworben. Damit aus Praxiserfahrung und theoretischem Wissen Kompetenzen entstehen, braucht es die OdA GS Aargau als dritten Lernort: Hier wird theoretisches und praktisches Wissen gezielt transferiert und die Lernenden/Studierenden werden in der Umsetzung von praktischen Fähigkeiten in einer optimalen Lernumgebung unterstützt.

Ausgehend von beruflichen, praxisnahen Handlungssituationen wird an das bestehende Vorwissen angeknüpft. Durch die gezielte Auseinandersetzung mit ausbildungsrelevanten Themen werden Ressourcen mit Hilfe von Selbsterfahrungsmöglichkeiten und Trainings genutzt. Dabei wird die eigene Haltung hinterfragt und reflektiert. Die erworbenen Erkenntnisse mit bewusst wahrgenommenen Ressourcen werden in neue Handlungssituationen übertragen und die gefestigten Handlungskompetenzen erweitern sich so zunehmend. Lehren und Lernen basiert auf dem konstruktivistischen Denkansatz. Selbstgesteuertes und selbstorientiertes Lernen sind dabei wichtige Konzepte. Lernen geschieht in einem aktiven und beziehungsorientierten Prozess. Individuell vorhandenes Wissen und Können baut auf eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen wie aber auch auf erhaltenen Inputs und Feedback auf. Das eigene Verständnis und die persönliche Interpretation prägen den gesamtheitlichen Lernprozess dabei massgeblich.

Im Lehr- und Lernverständnis der OdA GS Aargau stehen die Lernenden, Studierenden und Teilnehmenden im Zentrum. Daneben gibt es drei zentrale Kernthemen, denen wir in unserem Lehr- und Lernverständnis besondere Bedeutung schenken: Der Kursleitung, dem Lernprozess und dem Lernklima.



Der Kursleitung, dem Lernprozess und dem Lernklima.



Die Kernthemen und deren Leitsätze

Kursleitung

Rolle als Kursleitung

- **Wir nehmen unsere Vorbildfunktion wahr.**
Wir leiten die Kurse mit Wertschätzung und persönlichem Engagement.

Fachwissen

- **Wir gestalten die üK/LTT Praxis auf der Basis des Fach- und Erfahrungswissens.**
Die Inhalte werden praxisnah und gemäss dem Bildungsplan bzw. Rahmenlehrplan vermittelt.
- **Wir verfügen über die didaktischen und methodischen Kenntnisse.**
Wir setzen diese situativ und adressatengerecht ein.

Lernprozess

Lernen

- **Wir bieten Raum für das gemeinsame Lehren und Lernen.**
Wir tragen miteinander die Verantwortung für einen ziel- und prozessorientierten Unterricht.
Wir ermöglichen im üK/LTT Praxis das Vertiefen von Fähigkeiten und Fertigkeiten und fördern den Erfahrungsaustausch.

Transfer/Reflexion

- **Wir unterstützen die Lernenden, Studierenden und Teilnehmenden beim Entwickeln ihrer Handlungskompetenzen.**
Wir ermöglichen die gezielte Auseinandersetzung mit erlebten Praxissituationen und fördern so das vernetzte Denken.

Lernumgebung

- **Wir sorgen für einen ansprechenden, abwechslungsreichen und praxisnahen Unterricht.**
Wir bieten Kurs- und Übungsmaterialien, welche den aktuellen Anforderungen aus Praxis und Schule entsprechen.

Lernklima

Umgang/Kultur

- **Wir schaffen eine lernmotivierende Atmosphäre.**
Wir begegnen einander mit Respekt und Offenheit.

Rahmenbedingungen

- **Wir sorgen für einen reibungslosen Kursverlauf.**
Wir organisieren und planen ressourcenorientiert und halten die Vorgaben ein.

Das Lehr- und Lernverständnis ist ein integrierter Bestandteil des Qualitätskonzeptes der OdA GS Aargau. Damit es im Alltag der OdA GS Aargau spür- und wahrnehmbar ist, beziehen wir neue Lernende und Studierende sowie neuen Kursleitungen bewusst vom Beginn an mit ein und schaffen so Transparenz. Die beiden Visualisierungen zieren die Wände im Gebäude und den Kursräumen, somit ist das Thema auch immer präsent.

Das Lehr- und Lernverständnis wurde im Auftrag des Vorstandes der OdA GS Aargau im Herbst 2015 von einer fachübergreifenden Projektgruppe erarbeitet und entwickelt.



Verwendete Literatur:

Belwe A. und Schutz T. 2014: *Smartphone geht vor*. Bern. Hep Verlag

Goezte W. 2002: *Der dritte Lernort - Bildung für die Praxis, Praxis für die Bildung*. Bern. Hep Verlag

Guotions H. und Winkel R. (Hrsg.) 2011: *Didaktische Theorien*. Hamburg. Bergmann & Helbig

Sieber-Suter B. (Hrsg.) 2014: *Kompetenzmanagement – Erfahrungen und Perspektiven zur beruflichen Entwicklung von Lehrenden – in Schule und Weiterbildung*. Bern. Hep Verlag

Riederle P. 2013: *Wer wir sind und was wir wollen – ein Digital Native erklärt seine Generation*. München. Knauer.

OdA GS Aargau

Badenerstr. 9, 5200 Brugg

Telefon 056 460 71 20

info@oda-gsag.ch, www.oda-gsag.ch

Vom Vorstand am 25. November 2015 verabschiedet.